

## **Digitale Religion**

**Wie verändern sich Spiritualität und menschliches Zusammenleben im digitalen Zeitalter? Eurac Research lädt zu einer Tagung ein**

**Digitalisierung und neue Technologien verändern die Bedingungen des Menschseins, des Glaubens und des sozialen Miteinanders in radikaler Weise. Was macht die Digitalisierung mit den Menschen? Wie wirkt sich dieser Wandel auf Religion und Spiritualität aus? Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich für religiöse Erfahrung und Vermittlung? Eurac Research greift diese Fragen in einer international besetzten Tagung am 8. Oktober in Bozen auf.**

Allmächtige Algorithmen, künstliche Intelligenz, Cyber-Kirchen: Digitalisierung und neue Technologien verändern die Bedingungen des Menschseins und des sozialen Miteinanders in radikaler Weise. Was passiert, wenn Gentechnik zur gottähnlichen Instanz wird? Wenn Mensch und Maschine verschmelzen? Ist dies der Anfang eines neuen Glaubenssystems, in dem Fortschritt und grenzenlose Technologieglaubigkeit die Religion ersetzen? Oder wird Religion erst recht bedeutsam, weil sie den negativen Potentialen der Digitalisierung – Unsicherheit, Einsamkeit, soziale Isolation – entgegenwirken kann? Und welche Rolle spielt das Internet für religiöse Erfahrungen und Praktiken? Wie verändern Apps und neue Medien unsere Art, Glauben zu praktizieren? Welche Werte wollen wir im digitalen Zeitalter bewahren oder weiterentwickeln? Diese Themen greift die internationale Tagung am 8. Oktober von 14 bis 19.30 Uhr auf. Eingeladen vom Center for Advanced Studies von Eurac Research und der Diözese Bozen-Brixen geben Experten Einblick in Entwicklungen des digitalen Zeitalters und analysieren ethische, religiöse und spirituelle Fragestellungen. Unter anderen sprechen Bischof Ivo Muser, Medienwissenschaftlerin Heidi Campbell, der Psychologe Harald Walach und Manfred Spitzer, Gehirnforscher und ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Spitzer wurde durch seine so erfolgreichen wie umstrittenen Sachbücher („Digitale Demenz“, „Einsamkeit. Die unerkannte Krankheit“) bekannt. In seinem Vortrag am 8. Oktober um 18 Uhr in Bozen spricht er darüber, wie digitale Medien unser Gemeinschaftsleben verändern. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: [www.eurac.edu/digital-religion](http://www.eurac.edu/digital-religion). Die Veranstaltung wird in deutscher, italienischer und englischer Sprache mit Simultanübersetzung abgehalten. Das detaillierte Programm findet man unter [www.eurac.edu/digital-religion](http://www.eurac.edu/digital-religion).

Bozen, 04.10.2018

**Kontakt:** Stefanie Gius, [stefanie.gius@eurac.edu](mailto:stefanie.gius@eurac.edu), Tel. 0471 055 034, mobil 366 6633860